

Volksbefragung A26-BAHNHOFSAUTOBAHN:

Kein Geld der Stadt Linz für die A26-Bahnhofsautobahn!

- JA zu Verkehrswende statt Verkehrshölle!
- JA zu einem lebenswerten & klimafreundlichen Linz!

Die Initiative Verkehrswende jetzt! sammelt Unterschriften für die Volksbefragung „Kein Geld der Stadt Linz für die A-26-Bahnhofsautobahn“. Denn diese würde viele Millionen Euro verschlingen und täglich 30.000 zusätzliche Autofahrten verursachen. Sie ist ein Großangriff auf Klimaschutz und Lebensqualität.



Mithelfen/Kontakt: www.volksbefragung-a26-bahnhofsautobahn.at

Unterschriftenlisten bestellen bei:
info@verkehrswende-jetzt.at
www.facebook.com/verkehrswende

Volksbefragung OSTAUTOBAHN

Kein Transit Linz!

- JA zu mehr Lebensqualität für Linz!
- NEIN zur Transitautobahn durch Ebelsberg!

Die geplante Ostautobahn soll durch wertvolles Natura 2000-Gebiet in den Traunauen verlaufen und den Transitverkehr durch den bevölkerungsreichen Linzer Süden schleusen. Die Initiative „Kein Transit Linz“ sammelt Unterschriften, um dagegen eine Volksbefragung einzuleiten.



Die Initiative unterstützen:
www.kein-transit-linz.at, www.facebook.com/keintransitlinz



KLIMASCHUTZ UND LEBENSQUALITÄT STATT NEUER AUTOBAHNEN!

Demoroute angemeldet über die Nibelungenbrücke

DEMONSTRATION am VERKEHRSWENDEAKTIONSTAG 11.6.2021, Treffpunkt 15:00, Hauptplatz, Linz

VeranstalterInnen/UnterstützerInnen:
 Initiative Verkehrswende-jetzt!, Fridays for Future Linz, Parents for Future, Initiative Cool Down Linz, Linzer Baumrettungsinitiative, Freie Bewegung für Bäume, Dyke March, Workers for Future, KGW3-Band

Linz steht vor einer Jahrhundertentscheidung!

Klimaschutz und Lebensqualität statt neuer Autobahnen!

Wer Straßen für Autos baut, verbaut die Zukunft von Menschen!

Während in anderen Städten Stadtautobahnen bereits wieder abgebaut werden, um jungen und zukünftigen Generationen eine Chance auf ein gutes Leben zu geben, sollen in Linz bis 2030 zwei neue Stadtautobahnen errichtet werden: die **A26-Bahnhofsautobahn**, die aus dem oberen Mühlviertel zehntausende zusätzliche Autofahrten täglich direkt ins Stadtzentrum leitet, und die **Ostautobahn**, die im Südosten von Linz wertvolle Naturlandschaft zerstört und Wohngebiete durchschneidet. Weitere Straßenausbauten in und um Linz sind geplant: der Ausbau der bereits bestehenden A7-Stadtautobahn, ein autobahnähnlicher Ausbau der B139 in Ansfelden. Mit diesen Großstraßenprojekten will die Politik Kapazitäten für täglich **80.000 Autofahrten zusätzlich bis 2030** nach und von Linz schaffen. Wer Straßen sät, erntet Autoverkehr! Das ist schlecht für unser Stadtklima, das ist ein Angriff auf unsere Gesundheit und unsere Lebensqualität. Das ist verheerend für unser globales Klima, denn genau in diesem Jahrzehnt entscheidet sich, ob wir einen Klimakollaps noch verhindern können. Es gibt kein Geld zur Finanzierung heißt es immer, außer wenn es darum geht, den Wohlstand der jungen und zukünftigen Generationen zu zerstören!

Mit diesen Autobahnen, die in Summe wohl **zwei Milliarden Euro** kosten werden, wird jenes Steuergeld verschleudert, das wir dringend für die Förderung des öffentlichen Verkehrs und der sanften Mobilität brauchen. Zum Vergleich: Nur ein Viertel dieser Summe soll in den Ausbau der Stadtbahn investiert werden. Alleine die A26-Autobahn verschlingt das 3.000-Fache des Linzer Radfahrbudgets. Es macht auch keinen Sinn, den motorisierten Individualverkehr und die umweltfreundliche Mobilität parallel auszubauen. Das ist, als ob man mit der einen Hand einen Reifen aufpumpt, und ihm gleichzeitig mit der anderen ein Loch sticht. Gerade mit den beiden Autobahnen ins obere und untere Mühlviertel wird dem Öffentlichen Verkehr auf



diesen Strecken (Mühlkreisbahn, Summerauer Bahn, neue Bahnverbindung nach Gallneukirchen) die Luft ausgelassen. Wir brauchen hier und heute den absoluten **Vorrang von Bahn, Bus, Bim, Rad und Fuß!** Das schafft auch deutlich mehr Arbeitsplätze als der Straßenbau.

Der Großraum Linz steht vor einer **klima- und verkehrspolitischen Jahrhundertentscheidung**: wenn es nicht gelingt, diese wahnwitzigen Autobahnprojekte zu verhindern, wird die zukunftsfeindliche Verkehrspolitik der Vergangenheit auf weitere Jahrzehnte einzementiert. Wenn es uns gelingt, diese Megastraßenprojekte zu stoppen, ist ein sofortiger Einstieg in eine klima-, umwelt- und menschenfreundliche Verkehrswende unumgänglich. Sei(d) Teil dieser Entscheidung! Sei(d) Teil dieser Wende! Sei(d) aktiv und unterstützend! Klatsch(t) nicht nur in die Hände!

Wir fordern daher:

- Schluss mit dieser verkehrspolitischen Steinzeitpolitik, die in Zeiten der Klimakrise keinen Platz mehr haben darf. Stopp der geplanten Autobahn- und Großstraßenprojekte in und um Linz!
- Verkehrspolitik, die – im Interesse von Klima, Umwelt und Lebensqualität – auf die Verlagerung, Vermeidung und Verkürzung von Verkehrswegen setzt. Das heißt:
- Attraktivierung des Öffentlichen Verkehrs und des Radfahrens sowie die Ausweitung autofreier Zonen
- Intelligente Raumplanung, die eine Stadt der kurzen Wege ermöglicht und den exzessiven Bodenverbrauch stoppt!
- Vorrang für regionale Wirtschaftskreisläufe statt Bau neuer Transitstrecken!